

Die Intertextualität in *Three Robots*

Love Death and Robots

Intertextualität (nach Broich/Pfister)

- Bezug eines Werkes auf Wirklichkeit
- Bezug eines Werkes auf andere Werke

Intertextualität (nach Broich/Pfister)

- Bezug eines Werkes auf Wirklichkeit
- Bezug eines Werkes auf andere Werke
 - Referenzen zwischen Werken
 - Kritisches Reflektieren anderer Werke und der Wirklichkeit

Intertextualität (nach Broich/Pfister)

- Nimmt Bezug zu aktuellen Diskursen durch Literatur/Medium
- Allgemeiner Diskurs der Zeit
 - „sozioideologische Stimmen der Epoche“
- Weiterentwicklung von Literatur

Intertextualität

- Globales Modell des Poststrukturalismus
 - Text als Teil eines universalen Intertextes
 - Bezugnahme logisch bedingt wegen gemeinsamen Intertextes
- Hermeneutisches/strukturalistisches Modell
 - Bewusste, intendierte Bezüge als Intertextualität
 - Reflexionsmedium



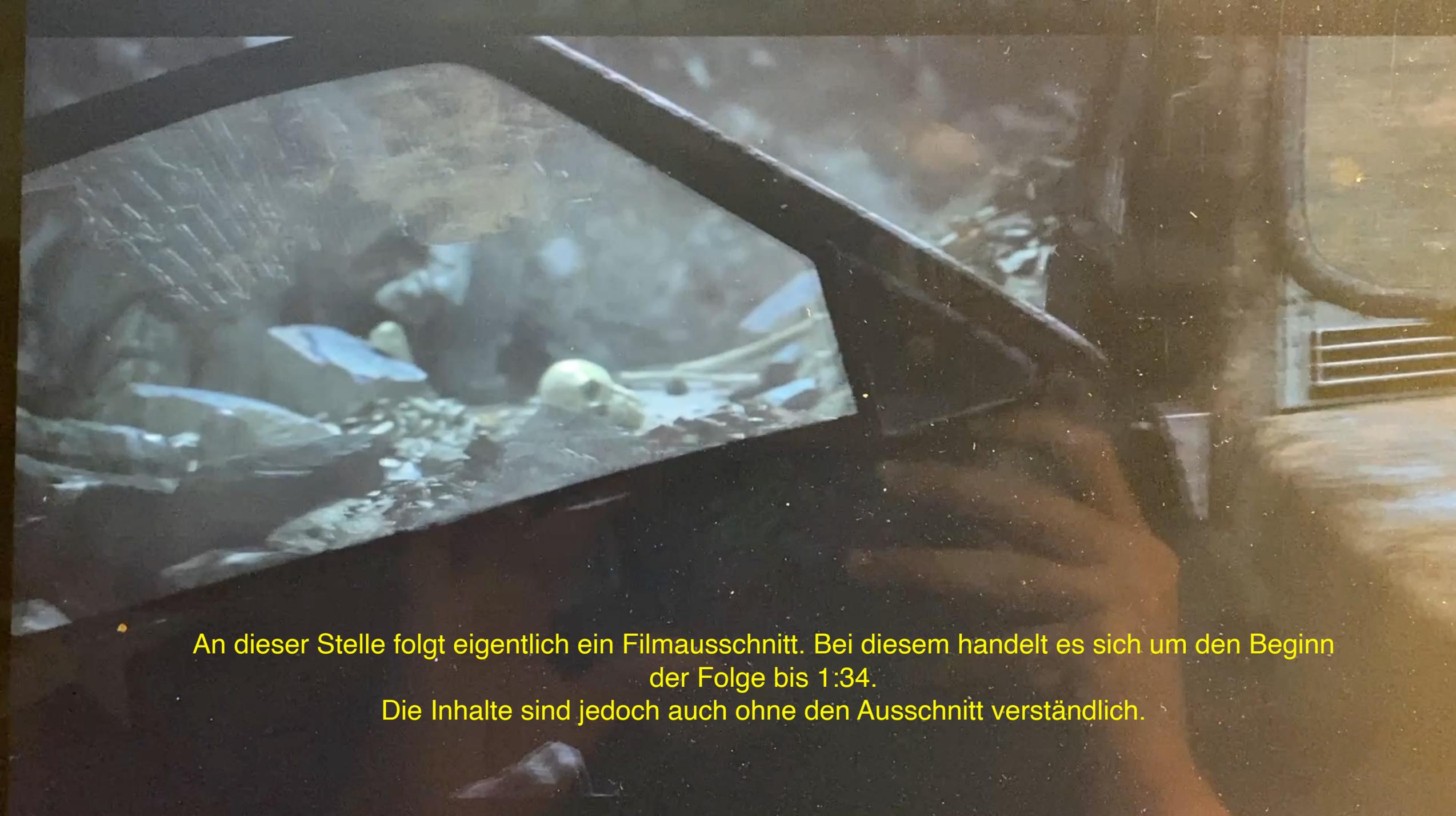
Episodeninformationen

- Erste Staffel
- Publisher: Netflix
- Regie: Victor Maldonado und Alfredo Torres
- Writer: John Scalzi
- Veröffentlicht: 15. März 2019
- Animiert durch: Blow Studios

Episodeninformationen

- Drei Roboter in Postapokalypse
- Urlaubstripp
- Menschheit ausgestorben
- Erkunden der menschlichen Zivilisation

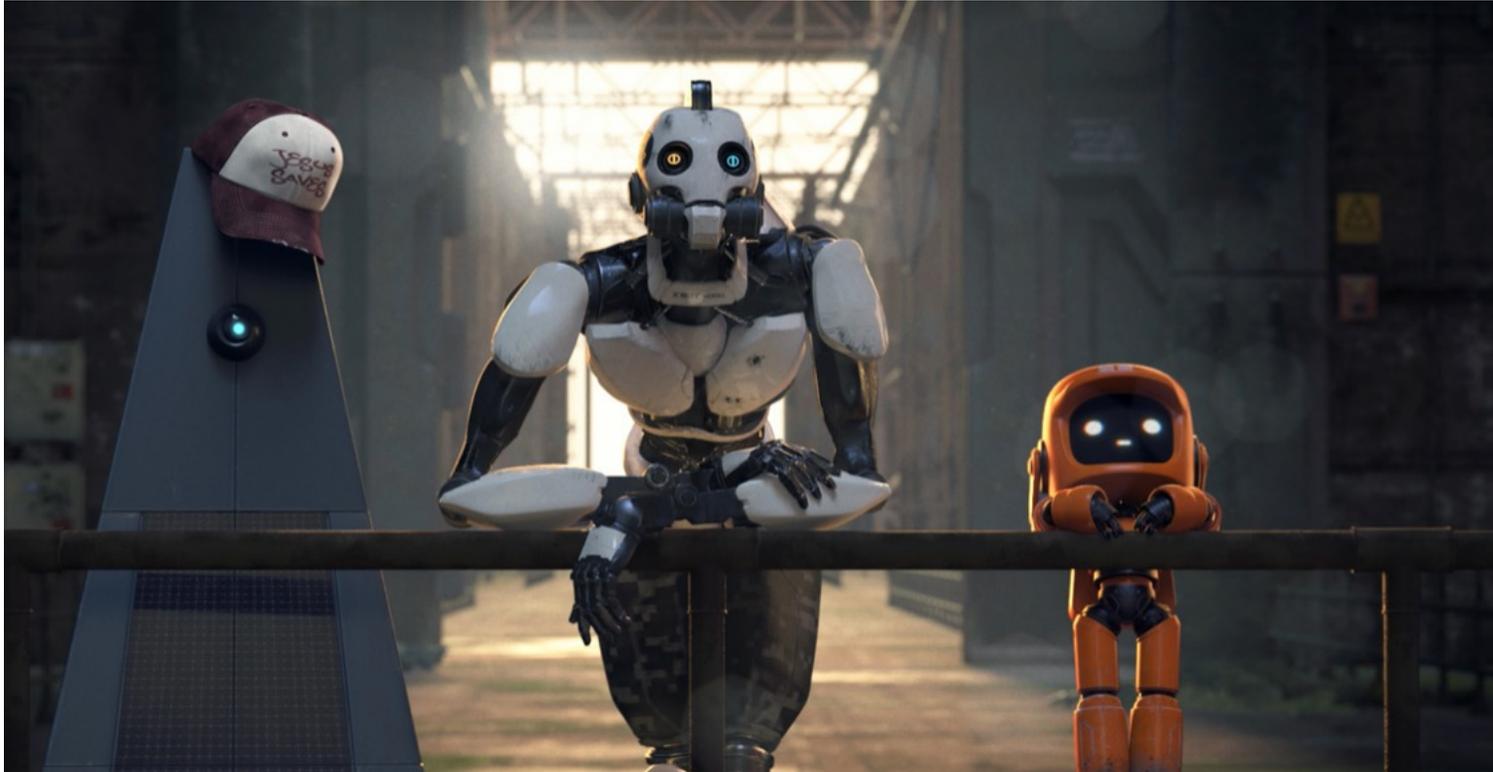




An dieser Stelle folgt eigentlich ein Filmausschnitt. Bei diesem handelt es sich um den Beginn der Folge bis 1:34.

Die Inhalte sind jedoch auch ohne den Ausschnitt verständlich.

Figuren



11-45-G

zynisch, sarkastisch

XBOT 4000

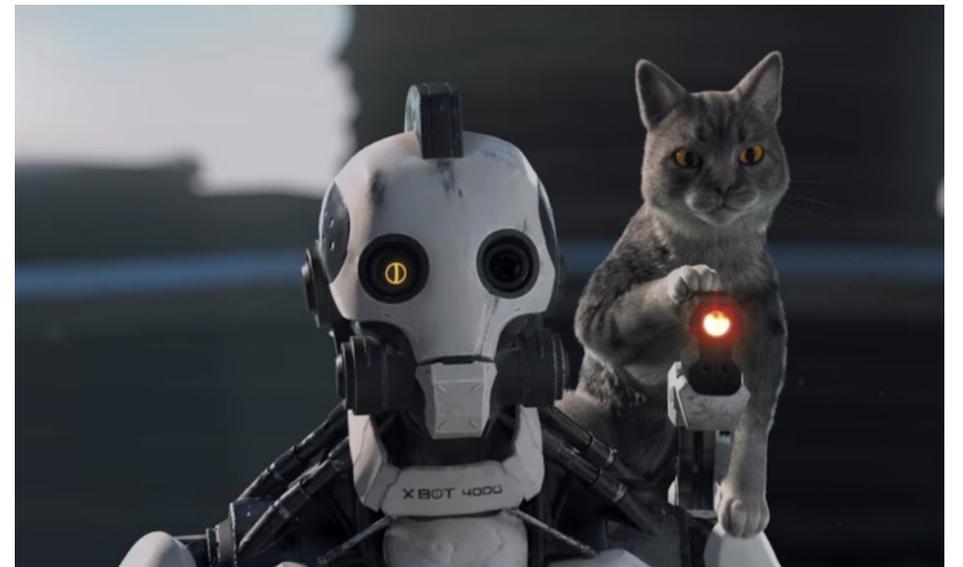
pessimistisch, tollpatschig

K-VRC

optimistisch, kindlich

Intertextualität in Three Robots

- Figuren
 - Terminatorreferenz durch XBOT 4000
 - Eröffnungssequenz aus *Terminator*
 - Darstellung nicht als Kriegsmaschine, sondern als unwissend/tollpatschig
 - Humanoid



Intertextualität in Three Robots

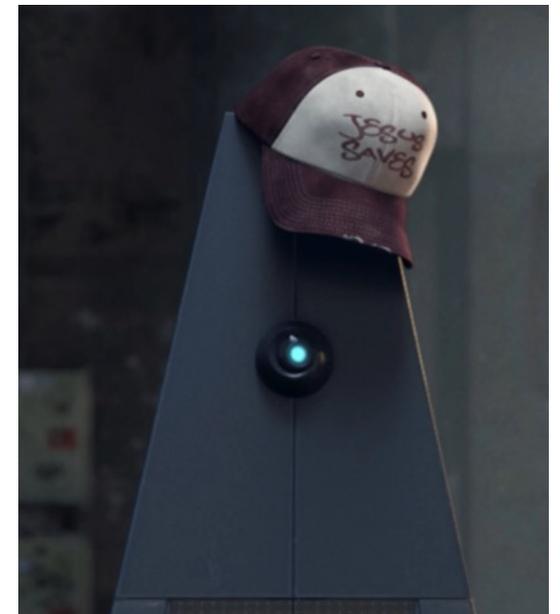
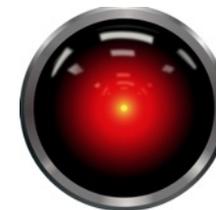
- Figuren

- Terminatorreferenz durch XBOT 4000

- Eröffnungssequenz aus *Terminator*
 - Darstellung nicht als Kriegsmaschine, sondern als unwissend/tollpatschig
 - Humanoid

- Referenz durch 11-45-G

- Referenz an *2001: A Space Odyssey* und Sprachassistenzen
 - Gesprochen durch KI: Kendra
 - Bruch der KI durch Sarkasmus/Ironie/Zynismus



Intertextualität in Three Robots

- Figuren

- Terminatorreferenz durch XBOT 4000
 - Eröffnungssequenz aus *Terminator*
 - Darstellung nicht als Kriegsmaschine, sondern als unwissend/tollpatschig
 - humanoid
- Referenz durch 11-45-G
 - Referenz an *2001: A Space Odyssey* und Sprachassistenzen
 - Gesprochen durch KI: Kendra
 - Bruch der KI durch Sarkasmus/Ironie/Zynismus
- Referenz an Assistenzroboter durch K-VRC
 - Nicht hilfreich, wenige empathische Fähigkeiten
 - Entspricht einer Reihe von Babyphones
 - "Failed at the job"



Intertextualität in Three Robots

- Figuren handeln nicht nach Erwartungen der Zuschauer
- Kommentiert ‚böse‘ KIs und skizziert sie komödiantisch
- Sprache
 - 11-45-G: Zynismus, Sarkasmus passt nicht zur Vorstellung von KI
 - XBOT 4000: Unwissenheit passt nicht zur Vorstellung von Robotern
 - K-VRC: Optimismus, Motivation passt nicht zu Assistenzrobotern

Intertextualität in Three Robots

- Bezug zur Menschheit

- Popkulturreferenzen

- Exploding Kittens
 - Basketball
 - Spielkonsolen
 - YouTube
 - Hashtags



- Namedropping statt Bedeutung → Globales Modell des Poststrukturalismus

Intertextualität in Three Robots

- Ende der Menschheit
 - „It was their own hybris that ended their reign. They believe that they were the pinnacle of creation that caused them to poison the water, kill the land and choke the sky. In the end no nuclear winter was needed [...]. They thought that would sound better than they screwed themselves by being a bunch of morons“
 - Aussterben der Menschheit durch Umweltkatastrophe, die sie selbst herbeigeführt haben
 - Genetische Experimente, wodurch Katzen opponierbare Daumen bekamen
 - Bruch der vierten Wand
 - Kritik an Religion: Kappe „Jesus Saves“
 - Religion konnte Menschheit nicht retten



Warum Intertextualität?

- Stilmittel in der Postmoderne
- Referenz auf Wirklichkeit und andere Werke
- Bruch mit Erwartungen
- Überbringer der ‚Message‘ an Zuschauer

Warum Intertextualität?

- Apell an Zuschauer, der zum Denken anregt
 - Klare Formulierung der Konsequenz menschlichen Handelns
 - Konsequenz bildlich festgehalten
 - Konsequenz verdeutlicht durch Sprache
 - Exakte Schilderung durch 11-45-G
 - Aber Bruch mit Sprache
 - Bruch mit der vierten Wand
 - Direkte Ansprache der Zuschauer

Warum Roboter?

- Roboter als Spiegel für Menschheit
- Abstrakte Darstellung des Problems auf einer anderen Ebene
- Ende der Welt nicht durch Roboter, sondern Eigenverschulden

Warum Roboter?

- Roboter als Spiegel für Menschheit
 - Abstrakte Darstellung des Problems auf einer anderen Ebene
 - Ende der Welt nicht durch Roboter, sondern Eigenverschulden
- **Verdeutlichung des menschlichen Schicksals, wenn keine Änderung stattfindet**

Warum Roboter?

- Roboter als Spiegel für Menschheit
- Abstrakte Darstellung des Problems auf einer anderen Ebene
- Ende der Welt nicht durch Roboter, sondern Eigenverschulden
- **Verdeutlichung des menschlichen Schicksals, wenn keine Änderung stattfindet**
- Keine Furcht vor Entwicklung
 - Gegenansatz zu *Terminator/2001: A Space Odyssey*
 - Bezug zum Diskurs um ‚böse‘ Roboter

Literaturverzeichnis

- Broich, Ulrich: Formen der Markierung von Intertextualität. In Broich, Ulrich/Pfister, Manfred: Intertextualität. Formen, Funktionen, anglistische Fallstudien. Tübingen: Niemeyer 1985.
- Eder, Jens: Die Figur im Film. Grundlagen der Figurenanalyse. Schüren: Marburg 2008.
- Kallitsis, Phevos: You´ve seen one post-apocalyptic city, you´ve seen them all: The scales and failures of the right to the city and the science fiction production of space in Love, Death & Robots. In: Christie, Alexander/ Nienhuis, Tom: American Science Fiction Television and Space. Productions and (Re)configurations. Springer Swiss: Cham (Switzerland) 2023.
- Monaco, James: Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, geschichte und Theorie des Films und der neuen Medien. Rororo: Hamburg 2009.
- Pfister, Manfred: Konzepte der Intertextualität. In Broich, Ulrich/Pfister, Manfred: Intertextualität. Formen, Funktionen, anglistische Fallstudien. Tübingen: Niemeyer 1985.
- TVTropes: Characters. Love, Death and Robots: Three Robots. Abgerufen über: <https://tvtropes.org/pmwiki/pmwiki.php/Characters/LoveDeathAndRobotsThreeRobots>.
- Welsch, Wolfgang: Unsere postmoderne Moderne. 7. Auflage. Akademie: Berlin 2008.



Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit

